

# ERUA und Re:ERUA - ein Update

Maximilian Heber und Matthias Landwehr

In der letzten Ausgabe von KIM kompakt<sup>1</sup> stellten wir Ihnen und Euch die europäische Universitätsallianz ERUA vor, der die Universität Konstanz 2021 beiträgt. Teil der Aktivitäten dieser Allianz ist das forschungsbezogene Projekt Re:ERUA (Re = research), an dem das KIM maßgeblich beteiligt ist. Seitdem hat sich einiges getan!

Zur Erinnerung, ERUA ist eine Allianz verschiedener europäischer Universitäten, zu der neben der Universität Konstanz aktuell die Universität Paris 8, die Universität Roskilde, die New Bulgarian University Sofia und die Universität der Ägäis gehören. Das Re:ERUA-Team innerhalb des Team Open Science des KIM koordiniert die Konstanzer Anteile innerhalb Re:ERUAs und leitet das Arbeitspaket „Open Science for Transparent Research and Public Engagement“. Jedes Arbeitspaket besteht aus mehreren konkreten Projektaufgaben, sogenannten Deliverables.

## Projektentwicklung

Im Lauf des letzten Jahres haben wir einige Deliverables unseres Arbeitspakets vollendet, die von nachhaltigem Nutzen für die ganze ERUA-Community sind. Neben einer SWOT-Analyse der Verankerung von Open Science an allen Mitgliedsuniversitäten haben die Entwicklung eines Open-Science-Grundkurses und monatlich stattfindende Open-Science-Meet-Ups das letzte Jahr geprägt.

In Zusammenarbeit aller Mitglieder des Teams Open Science und unserer internationalen Partner im Arbeitspaket Open Science hat das Re:ERUA-Team einen englischsprachigen, asynchronen Online-Kurs zu den Grundlagen von Open Science konzipiert und erstellt. Der Kurs besteht aus acht Modulen mit Einführungen in zentrale Open-Science-Themen wie Open Access, Forschungsdatenmanagement, Repositorien oder Open Educational Resources. Zu jedem Modul existiert ein auf YouTube öffentlich einsehbarer Screencast sowie Folien, ein Skript und Testfragen. Studierende der Universität Konstanz können nach bestandenen



Teamausflug zur Sacré-Cœur

Tests, unter anderem im Rahmen des ADILT<sup>2</sup>, 3 ECTS für den Kurs erwerben.

Ein weiterer Meilenstein des Konstanzer Re:ERUA-Teams war die Etablierung der Open-Science-Meet-Ups. Das englischsprachige Format, organisiert und moderiert von Max Heber, bietet einmal im Monat, in der Regel am letzten Donnerstagnachmittag, Raum für lockeren, meist virtuellen Austausch über vielfältige Themen im Bereich Open Science. Im Rahmen der Meet-Ups stellen in der Regel Vortragende aus Wissenschaft oder Infrastruktur der ERUA-Universitäten kurz bestimmte Open-Science-Themen vor, ehe es in die Diskussion mit allen Meet-Up-Teilnehmenden geht. Bisherige Meet-Ups adressierten Themen wie Open-Access-Bücher und -Zeitschriften, Open Educational Resources, Repositorien oder Citizen Science. Zu besonderen Anlässen stehen eigens kreierte Spiele zu Open Science auf dem Programm!

Auch personell hat sich das Re:ERUA-Team des KIMs weiterentwickelt. Das Projektteam, bestehend aus Livia Gertis, die Re:ERUA bis Juli 2022 koordinierte und Max Heber erhielt im Juni 2022 Unterstützung durch Paulina Helmecke. Da Livia Gertis mittlerweile u.a. Fachreferentin für Allgemeine Literaturwissenschaft, Anglistik, Amerikanistik, Germanistik und Musik ist, trat Sonja Kralj Mitte September die Nachfolge als Projektkoordination an.

Auch 2023 widmen wir uns spannenden Deliverables. Wir freuen uns auf die Organisation weiterer Meet-Ups, zu denen wir Sie und Euch

ganz herzlich einladen! Des Weiteren stehen ein Open-Science-Fortgeschrittenenkurs, eine qualitative Studie zum Forschungsdatenmanagement und eine Evaluation der Repositorien an den ERUA-Universitäten sowie ein Botschafterkonzept zur weiteren Etablierung von Open Science innerhalb der Allianz auf dem Plan.

## Der Summit in Paris

Anfang November hieß es Koffer packen für das Re:ERUA-Team, denn die Universität Paris 8 lud zum ERUA Second Annual Summit, der jährlichen allianzinternen Konferenz, bei welcher sich Mitglieder aller ERUA-Universitäten treffen. Auf dem Programm standen Meetings verschiedenster Gremien, Präsentationen und Workshops sowie individuelle Arbeitstreffen



Teambuilding à la française!

und Networking. Das Re:ERUA-Team richtete während des Summits gleich zwei Formate zum ersten Mal physisch aus: das monatliche Board Meeting des vom Team Open Science geleiteten Arbeitspakets sowie ein Live Meet-Up, das Max Heber zusammen mit Goran Sekulovski von der Universität Paris 8 moderierte. Sowohl bei diesen Programmpunkten als auch während des Summits allgemein war es wirklich toll, die Projektpartner, mit denen man regelmäßig Kontakt hat, zum Teil zum ersten Mal persönlich zu treffen! Selbstverständlich ließ es sich das Re:ERUA-Team nicht nehmen, Paris auch am Abend kulinarisch und kulturell zu erkunden – savoir vivre!

## Ausblick

ERUA wird sich durch die Aufnahme neuer Mitgliedsuniversitäten weiterentwickeln. Die perspektivisch wichtigste Änderung für die Universität Konstanz ist allerdings der Austritt unserer Universität aus ERUA. Wie im Oktober angekündigt wurde, beteiligt sich die Universität Konstanz nicht am Folgeantrag von ERUA, sondern trat Ende 2022 einer neuen Allianz bei – EUniWell (European University for Well-Being)<sup>3</sup>. Konkrete Arbeitsaufgaben übernimmt die Universität Konstanz in EUniWell allerdings erst zu einem späteren Zeitpunkt. Bis dahin bleibt sie in Re:ERUA engagiert. Das Re:ERUA-Team wird an seinen Deliverables im Re:ERUA-Arbeitspaket wie geplant weiterarbeiten und dieses bis Ende September 2024 vollenden.

## Fußnoten:

1 s. Heft 106, Seite 22

2 <https://www.uni-konstanz.de/adilt/>

3 <https://www.euniwell.eu/>